

Stellungnahme vom Nürnberger Energiewendebündnis zur Verschärfung des bayerischen Polizeiaufgabengesetzes



Das EWB ruft auf zum Protest gegen das neue bayerische Polizeiaufgabengesetz (PAG), von dem auch wir direkt betroffen sind. Denn wir nehmen seit Jahrzehnten unser Grundrecht auf Versammlungsfreiheit wahr und wollen das auch weiter tun ohne negative Auswirkungen befürchten zu müssen.

Was die CSU mit ihrem neuen Entwurf des PAG vor hat, zeigt sehr verräterisch, was sie von demokratischen Grundrechten in unserer Verfassung hält:

Nämlich NICHTS.

Die Grundrechte sind für die CSU scheinbar nur dazu da, um sie in Sonntagsreden zu loben oder Flüchtlingen vorzuwerfen, sie würden sich nicht daran halten wollen. Dabei tritt die CSU die Grundrechte selber mit Füßen.

Kritische und damit unbequeme Menschen wie wir, die sich immer wieder gegen menschen- und umweltfeindliche politische Vorhaben und Gruppierungen wenden, scheinen der CSU ein Dorn im Auge zu sein, weshalb sie seit Jahrzehnten das PAG mehr und mehr verschärft. Doch der aktuelle Gesetzentwurf ist der bisher dreisteste und übelste aller Versuche, die Demonstrationsfreiheit und Bürgerrechte einzuschränken.

Es ist ja leider heute schon so, dass die Polizei systematisch auf vielen Demos die Anwesenden ohne jeglichen strafbaren Anlass schon mal vorbeugend abfilmt,. Die CSU verschärft jetzt dieses Vorgehen nochmal durch Gesichtserkennung und Abgleich der Gefilmten mit Datenbanken. Hinzu kommen weitere Restriktionen wie die **vorbeugende** und verdeckte Überwachung von IT-Systemen und Cloud-Diensten, Video-Überwachung, erweiterte DNA-Analysen und **vorbeugende** Festnahmen ohne Rechtsbeistand und zeitliche Begrenzung. Damit die Polizei überwachen darf, braucht es in Zukunft keinen richtigen Hinweise mehr auf eine Straftat sondern es genügt nur die **Vermutung, dass eine Gefahr bestehen könnte.**

Das neue PAG führt direkt in einen restriktiven Überwachungsstaat. Das dürfen und wollen wir nicht hinnehmen!

17.4.2018